



Feuerwehr kann jetzt noch flexibler reagieren

Neues Wechselladefahrzeug kann für viele Zwecke genutzt werden – auch als Kühlung für brennende E-Fahrzeuge



Wochenmarkt in der Urlaubszeit

(red). Auch die Standbetreiber des Weilburger Wochenmarktes brauchen Urlaubs. Natürlich machen nicht alle gleichzeitig Urlaub, sodass die Kunden auch in den Ferien mittwochs ihre beliebten Wochenmarkt-Einkäufe tätigen können. Obst- und Gemüsehändler Rene Groot fällt allerdings momentan krankheitsbedingt aus. Ihren Urlaub haben angekündigt: Rolf Wallner vom „Tante Emma Laden“ legt am 3. und 10. August eine Pause ein, und Sonja Kirschbaum mit ihrem Käse-, Feinkost- und Präsentenstand nimmt sich nur für den 3. August Urlaub. Fischhändler Steffen Müller ist im ganzen August nicht anwesend, allerdings nicht nur aus Urlaubsgründen, sondern weil er jedes Jahr im Sommer wegen der Hitze und seiner schnell verderblichen Ware eine Pause macht. Blumenhändler Sascha Hofmann und Feinkost Platzer haben vorerst keinen Urlaub geplant. Sonja Kirschbaum ist am 10. August wieder da. Rolf Wallner vom „Tante Emma Laden“ wieder am 17. August.

Vorschläge für den Konradspreis 2022

(red). Die Stadt Weilburg und die Kreissparkasse Weilburg loben zum zwölften Mal den Weilburger Konradspreis aus. Bis zum 26. August können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Preisträger einreichen. Mit dieser Ausschreibung wird alljährlich die beste Idee zur Entwicklung der Stadt Weilburg und zur Förderung des Lebens in der Residenzstadt gewürdigt. Die Auszeichnung ist mit 1000 Euro, die die Kreissparkasse zur Verfügung stellt, sowie einem Sachpreis dotiert. Verliehen und überreicht wird der Konradspreis durch den Bürgermeister im Rahmen des 28. Weilburger Abends am 7. September um 19 Uhr in der Oberen Orangerie im Schloss Weilburg. Vorschläge können von allen Weilburgern sowie an der Weilburger Stadtentwicklung interessierten Menschen eingereicht werden und sind bis Freitag, 26. August 2022, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Weilburger Konradspreis 2022“ im Bürgermeisterbüro des Rathauses in der Mauerstraße 6/8 abzugeben. Der Preisträger wird von einer Jury ermittelt.



(bach). Hitze und die steigende Gefahr von Waldbränden oder Elektro-Autos, deren Akkus Feuer fangen können: Vielfältigste Gründe und Anlässe machen immer bessere Ausstattungen der Feuerwehren notwendig. Diese sind ehrenamtlich für ihre Mitmenschen aktiv und immer wieder auch gefährlichen Situationen ausgesetzt.

Mit dem neuen Wechsellader, einem Mercedes-Benz Actros 2541 mit 410 PS und einer Lenkachse hinten, verfügt die Feuerwehr Weilburg nun über ein weiteres wichtiges Fahrzeug, das im Bedarfsfall in allen Orten der Umgebung genutzt werden kann. Das flexible Fahrzeug kann Wasser fahren, aber auch mit seinem Multilift die Aufbauten wechseln und beispielsweise einen Container transportieren.

„Es sind gut angelegte insgesamt rund 98000 Euro“, sagte der Weilburger Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch bei der offiziellen Vorstellung des Fahrzeuges letzte Woche am Feuerwehrstützpunkt Hainallee. Dort begrüßte er neben der Feuer-

wehführung und Kameradinnen und Kameraden auch Mitglieder von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sowie seinen büroleitenden Beamten Martin Höhler.

Ein Gespräch mit den Stadtwerken zur Löschwasserversorgung habe den Plan für dieses neue Fahrzeug ins Leben gerufen, berichtete der Bürgermeister. Die immer neuen Gefahren vor Augen, denen Feuerwehren heutzutage ausgesetzt sind, habe auch Stadtbrandinspektor Armin Heberling angeregt, ein wassertransportierendes Fahrzeug für den schnellen Einsatz anzuschaffen. Die politisch Verantwortlichen hatten dem zugestimmt, und so konnte die Suche nach einem passenden gebrauchten Fahrzeug starten.

Stadtrat Lothar Grollius begleitete diese Suche fachmännisch und beratend und machte sich mit Armin Heberling und Wehrführer Thomas Franke auf den Weg, in Frage kommende Fahrzeuge anzuschauen. Von Göttingen ging es weiter nach Bayreuth, wo sie den dreizehn Jahre alten Mercedes-Benz-Wech-



Alle Beteiligten freuen sich über den neuen Wechsellader der Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: Margit Bach

sellader fanden und für 51000 Euro erwarben.

Wie der Stadtbrandinspektor schilderte, habe er die Umsetzung einer Idee bis zu ihrer Realisierung in dieser Schnelligkeit noch nie erlebt. Dabei hatte allerdings auch die Tatsache, dass nicht auf Zusagen von Zuschüssen gewartet werden musste, ihre Auswirkung. Dank viel ehrenamtlichen Engagements der Feuerwehrleute beim Umbau zu einem Feuerwehrreinsatzzfahrzeug sowie durch die Arbeit des Lackiercenters Weilburg entstand aus dem ursprünglich Fahrzeug ein „Top-Feuerwehrrfahrzeug“. Die Firma Rudi Schäfer baute den passenden Tank mit einem Volumen von 10000 Litern Wasser ein. „Eine Top-Geschichte, die großen Spaß gemacht hat“, so Armin Heberling. „Durch die Möglichkeit des Aufbau-Wechsels haben wir zusätzlich zum Wassertank einen

offenen Container angeschafft, der als Wasserreservoir dient und so zum Beispiel brennende Elektrofahrzeuge final abkühlen kann“, beschreibt der Bürgermeister die neue Situation bezüglich der Elektro-Mobilität.

Verbesserte Ausrüstung der Feuerwehr kommt der ganzen Region zugute

Denn wenn ein Brand an einem E-Auto gelöscht ist, besteht 36 Stunden lang die Gefahr, dass der Akku aufgrund einer chemischen Reaktion wieder Wärme entstehen lässt. Für diesen Zweck wurde der offene Container angeschafft, der 20000 Liter Wasser fasst und in den ein E-Auto einfach mal so eingetaucht werden kann.

Das soll der ganzen Region zugutekommen. „Wir sind hier nun Vorreiter und bieten den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr

Sicherheit“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Für den Wechsellader und die beiden Aufbauten wurden insgesamt rund 98000 Euro ausgegeben, auch ein dritter Container für Materialtransporte wie Sand-

säcke und Absperrgitter bei Unwettern wurde noch angeschafft. Das Stadtoberhaupt dankte allen, die daran beteiligt waren. Er sagte: „Gemeinsam haben wir ein tolles Projekt erfolgreich umsetzen können.“



So funktioniert das Wechseln der Ladung: der Wassertank wird mittels Multilift abgestellt, so dass beispielsweise ein Container aufgeladen werden kann. Foto: Margit Bach



In diesem Container kann auch Wasser transportiert werden, beispielsweise um ein Elektro-Auto nach einem Brand abzukühlen. Foto: Margit Bach

Sommerfest und neues Projekt in der Kita „Sonnenschein“

Kita in Hirschhausen ist auf dem Weg zur zertifizierten Fairtrade-Kita / Sommerfest mit Kinderliedermacher Martin Pfeiffer war ein voller Erfolg

(red). Zu einem schönen Sommerfest hatte die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ nach Hirschhausen eingeladen: Zusammen mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und Kita-Koordinatorin Jennifer Kerry, feierten die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen ein Picknickfest auf dem Außengelände der Kita. Gekommen war auch Kinderliedersänger Martin Pfeiffer, der die Kleinen mit vielen bekannten Kinderliedern zum Singen, Tanzen und Springen animierte. So standen viel Spaß und Bewegung auf dem Programm. Neben selbstgebackenem Ku-

chen gab es für die Gäste auch Fairtrade Kaffee, Kakao und Milch und diese Produkte lieferten auch den Hinweis auf das neue Projekt der Kita, denn die Kita „Sonnenschein“ möchte die erste „Faire Kita“ Weilburgs werden. Diese Entscheidung hatten die Erzieherinnen zusammen mit dem Elternbeirat der Kita bereits im Frühjahr getroffen und nun solle der Beschluss nach und nach umgesetzt werden, wie Leiterin Lidija Zagorscak berichtete. Nach einem umfassenden Gespräch mit Elke Rehwald-Stahl, der Vorsitzenden der Fairtrade-Steuerungsgruppe in Weilburg, setzt die Kita nun das

Fairtrade-Versprechen Schritt für Schritt um. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen fair gehandelte Lebensmittel in den Kita-Alltag integriert werden, daher bezieht die Kita Fairtrade Kakao, Bananen und Kaffee im Weltladen Weilburg. Auch ist der Faire Handel Bestandteil der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, es werden verschiedene Themen dazu mit den Vorschulkindern erarbeitet. „Und wir haben noch viel vor: Derzeit schaffen wir einen Nutzgarten mit Hochbeet, hoffen auf eine Kartoffelernte im Herbst und wollen auch Familie Radu und ihren „Rathbacher Hof- und Bioladen“ besuchen und eigene Hühner sollen Anfang nächsten Jahres auch unsere Kita bereichern“, sagte Lidija Zagorscak und dankte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch für die Unterstützung auf dem Weg zur zertifizierten Fairtrade Kita. „Das ist ein wichtiges Projekt, das uns als zertifizierte Fairtrade-Stadt mit zwei Weltläden, für die wir sehr dankbar sind, sinnvoll ergänzt“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und dankte Lidija Zagorscak und ihrem Team für die tolle Initiative. Bei dem Projekt „FaireKITA“ geht es darum, durch die Verwendung von fairen Produkten in der Einrichtung Verantwortung für



Lidija Zagorscak (4.v.l.) und ihr Team freuen sich mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (3.v.l.) und weiteren Gästen über das Vorhaben „FaireKITA“. Foto: Stadt Weilburg

einen fairen und nachhaltigen Konsum zu übernehmen und Kindern sowie den Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern und allen Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln, um zu verdeutlichen, dass das eigene Handeln Konsequenzen für einen selbst, das Umfeld und auch für andere in der Zukunft haben wird. Das Projekt „FaireKITA“ ist ein Angebot des Netzwerks Faire Metropole Ruhr in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V. und wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Fest und der Live-Musik von Martin Pfeiffer. Foto: Stadt Weilburg

Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr